

Gruppe 1275/Ratingen

Tätigkeitsbericht 2013



1. Unsere Einzelfälle

Ferhat Gerçek wurde am 7.10.2007 angeschossen und ist seither gelähmt. Der Vorfall ereignet sich, als er Zeitungen verkaufte. Polizisten wollten ihm diesen Verkauf verbieten. Es kam zu einer Auseinandersetzung, in deren Verlauf Ferhat Gerçek angeschossen wurde. Möglicherweise wurde er von einem Querschläger getroffen, eine vollständige Klärung wurde aber durch das „Verschwinden“ von Beweismitteln verhindert.

In einem Gerichtsverfahren wurden am 20.12.2013 die beteiligten Polizisten wegen Körperverletzung durch übertriebene Gewaltanwendung zu je zweieinhalb Jahren verurteilt. Ferhat Gerçek wurde wegen Verletzung des Demonstrationsrechts, Widerstand gegen die Staatsgewalt, indirekter Beleidigung von Polizisten und Sachbeschädigung zu dreieinhalb Jahren verurteilt. Das Urteil beweist, dass die türkische Staatsmacht immer noch Misshandlungen der Polizei deckt.

Unserer Gruppe hatte im Vorfeld eine Aktion gestartet, Solidaritätspostkarten an Ferhats Anwälte zu schicken, um das internationale Interesse an Ferhats Fall zu verdeutlichen.

Leider ist noch nicht bekannt, ob das Urteil rechtskräftig ist oder die Möglichkeit zu Berufung oder Revision besteht.

Weiter hat sich unsere Gruppe für vier angolanische Gefangenen eingesetzt, die auf Grund ihres politischen Engagements zu langjährigen Haftstrafen verurteilt wurden:

Domingos Henrique: am 10. März 2011 zu einer dreijährigen Haftstrafe verurteilt,

José Muteba: am 21. September 2010 zu fünf Jahren Haft verurteilt

António da Silva Malendeca: am 21. September 2010 zu vier Jahren Haft verurteilt

Sebastião Lumani: am 21. September 2010 zu vier Jahren Haft verurteilt

Die vier Aktivisten der Lunda-Tchókwé Kommission, einer Organisation, die sich für die Autonomie der Lunda-Tchókwé Region im Nordosten Angolas einsetzt, waren zu Unrecht in Haft. Ihre Urteile basierten auf einem restriktiven Gesetz aus dem Jahr 1978, das später aufgehoben werden musste. Alle vier Aktivisten wurden am 13.11. dieses Jahres freigelassen. Der Vorsitzende der Lunda-Tchókwé Kommission dankte Amnesty International für die Arbeit zugunsten der inhaftierten Aktivisten in den vergangenen 4 Jahren.

Wir überlegen nun, einen neuen Einzelfall zu übernehmen.

2. Aktionen

Schwerpunkt unserer Veranstaltungen und Stände war diesmal Situation von Roma in Europa.

März

Themenabend am 18.03. mit Karin Schnieders zur Situation von Roma im ehemaligen Jugoslawien. Der Film „Von Belgrad bis Skopje -Eine Reise mit Elvir a Ajvazi & Katrin Schnieders“ beschreibt die deprimierende Situation von Roma in Serbien und Mazedonien. Anschließend gab es noch eine sehr angeregte Diskussion mit Karin Schnieders.

September

Zusammen mit der evangelischen Gemeinde Ratingen veranstalteten wir am 12.9.13 im Haus im Turm eine weitere Veranstaltung zum Thema „Als Roma-Flüchtling nach Deutschland – Ein Erfahrungsbericht mit musikalischer Untermalung“

Nizaqete Bislimi ist im Kosovo aufgewachsen und floh 1993 vor dem Bürgerkrieg als Kind mit ihrer Familie nach Deutschland. Sie arbeitet heute als Rechtsanwältin in Essen und engagiert sich insbesondere als Roma für Roma. Musikalisch wurde vom Ensemble Varna begleitet, die mit Violine, Akkordeon und Keyboard bulgarischer Volksmusik sowie auch ihre eigenen Romalieder präsentierten. Die Veranstaltung traf auf sehr reges Interesse.

Oktober

Wie schon im letzten Jahr ging es bei der gemeinsamen Veranstaltung des Ratinger Buch-Cafés Peter & Paula mit der Ratinger Gruppe von Amnesty International um die Verbindung von Menschenrechtsthemen, die oftmals als „trocken“ empfunden werden, mit lebhaftem Gesang und bewegender Literatur. Am 17.10 drehte sich im „Tragödchen“ alles um die Bevölkerungsgruppe der Roma, über die viele Vorurteilen und Stereotypen im Umlauf sind und die in verschiedenen europäischen Ländern systematisch diskriminiert werden. Während der Veranstaltung las Bernd Schultz vom Buch-Café Peter & Paula unter anderem aus dem Roman „Die Ursitory“ vom Roma-Autor Matéo Maximoff vor, in dem es um Sagen, Traditionen und Glauben der Roma geht. Aufgelockert wurde der Abend mit musikalischen Auftritten von Nadia Meroni in Begleitung der Musiker des Tragödchens mit verschiedenen Lieder aus der ganzen Welt.

Zu dieser Veranstaltung kam auch die Familie Jovanovic, die vor Morddrohungen aus Serbien nach Deutschland geflohen sind und bat um Unterstützung. Anwesende Gruppenmitglieder und Bernd Schulze entschieden spontan, eine Petition zu verfassen und zu unterschreiben, in der ein Bleiberecht für die Familie gefordert wurde. Auf Grund dieser Initiative wurde zunächst die Duldung für die Eltern Jovanovic verlängert. Sie such nun dringend Arbeit, da Ihnen signalisiert wurde, das sie dann eine langfristige Aufenthaltsgenehmigung bekommen würden.

November

Am 10.11. fand in der Stadtkirche von Ratingen wieder ein Gottesdienst zum Thema „Menschenrechte statt. Erich Deil stellte kurz die Geschichte unserer Amnesty-Gruppe in Ratingen vor, Wiebke Klindworth berichtete von Ferhat Gercek und Carola Pill von unseren angolanischen Gefangenen.

Weiter haben wir, wie jedes Jahr auch wieder an Infoständen in der Ratinger Innenstadt über

unsere Arbeit informiert und Unterschriften für unsere Einzelfälle sowie aktuelle Kampagnen gesammelt. Außerdem beteiligten wir uns bei Aktionen des Düsseldorfer Bezirks: Im April Brückenlauf für Ferhat, im Juni Betreuung ai-Stand beim Bücherbummel und im Dezember am Tag der Menschenrechte bei einem Stand am Düsseldorfer Tritonenbrunnen.



Bild: Unser Stand vor der Ratinger Stadtbücherei 12.10. 2013

3. Persönliches

Am 09.06. 2013 starb Rubén Ruiz, unser langjähriger Gruppensprecher nach langer Krankheit. Erich Deil veröffentlichte einen Nachruf in der Rheinischen Post, der am 12.06.13 erschien.

4. Planung

Hinweise zu Veranstaltungen der Gruppe finden Sie auf unserer Internetseite:

<http://www.amnesty-ratingen.de/>

Wir treffen uns monatlich am dritten Montag im Monat im Gemeindehaus der Stadtkirche, Lintorferstr. 16, 19:30.

Im April treffen wir uns schon am 14.4., da der dritte Montag auf Ostermontag fällt.